

41/AE

der Abgeordneten Ölinger, Stoitsits, Anschöber, Freundinnen und Freunde

betreffend die Einrichtung eines effizienten Referates für Sekten , pseudoreligiöse Organisationen und destruktive Kulte

-

Ausgehend vom Gefahrenpotentia von Sekten, pseudoreligiösen Organisationen und destruktiven Kulturen , die die Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu unterwandern versuchen und deren zunehmenden Aktivitäten im Lernhifebereich, in der Immobilien-, Computer- und Softwarebranche, der Personal- und Managementberatung, in der Werbung und in den Medien, besteht dringender Handlungsbedarf. Dafür sprechen auch die letzten Ereignisse bei " Endzeitsekten" und die damit verbundenen Massenselbstmorde. Mit den letzten dramatischen Aktionen dieser Kulte ist das Bedrohungszenario um einige Varianten reicher geworden , zumal diese totalitären Gruppen das zerstörerische Potential auch nach außen richten (Aum-Sekte).

Die zunehmenden Aktivitäten von Sekten, pseudoreligiösen Bewegungen und destruktiven Kulte sowie deren Gefahren für die Demokratie haben in Deutschland bereits zu einer breiten Diskussion und zu der Forderung geführt, diese Organisationen durch den Verfassungsschutz beobachten zu lassen. Auch wurden Beratungsstellen, Referate und interministerielle Arbeitskreise eingerichtet, beispielsweise in Hamburg, in Baden Württemberg und Bonn. Daneben finden laufend Informationsveranstaltungen für Behörden (Richter, Beamte etc.) zu diesem Problemkreis statt.

In Österreich wurden diesbezüglich keine staatlichen Institutionen eingerichtet. Um die Problematik in Gesamtösterreich zentral erfassen und rechtzeitig Gefahrenquellen für Einzelne bzw. für die Bevölkerung erkennen und aufzeigen zu können , ist daher - neben einer Anlaufstelle für Betroffene - ein zentrales Sektenreferat einzurichten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG :

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht, in Zusammenarbeit mit dem Innenminister ein effizientes Referat für Sekten und destruktive Kulte innerhalb der Polizeidirektion Wien einzurichten , das als ständig besetzte Anlaufstelle folgende Aufgaben erfüllen soll:

- Verifizierung bzw. Erfassung der diversen Sekten, Pseudoreligionen und destruktiven Kulte im gesamten Bundesgebiet
- Zusammenarbeit mit den Sicherheitsdirektionen der einzelnen Bundesländer
- Übernahme einer beratenden Funktion für staatliche Organe

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist folgende personelle Ausstattung abzustellen:

0 Kriminabeamt/e/innen Kaderpersonal

- zur Erfassung der Lehren der verschiedenen Organisationen
- zur Verifizierung staats- bzw. verfassungsfeindlicher Tendenzen
- zur Eruierung strafrechtlicher Vorfälle und Erstattung von Anzeigen
- zur Prävention (Informationsveranstaltungen, Herausgabe von Informationsbroschüren)

- as Informationsstelle für Parlament und Regierung

5 Sicherheitswachebeamte/e/innen, die für die Dauer von ca. -2 Jahren dem Referat für Sekten und destruktive Kulte dienstzugeteilt werden.

Das Referat ist innerhalb eines Jahres einzurichten, wobei an das in Ansätzen bestehende Referat der Bundespolizeidirektion Wien anzuknüpfen ist.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuß für innere Angelegenheiten vorgeschlagen.